

Demos gegen die Corona-Regeln.

Ein Text in Leichter Sprache.



Liebe Schleswig-Holsteiner und Schleswig-Holsteinerinnen!

In den letzten Wochen gab es immer wieder
Demos gegen die Corona-Regeln.



Die meisten Menschen in Deutschland
finden die Regeln gut und wichtig.
Und halten sich an die Regeln.

Aber es gibt auch Menschen,
die **gegen** die Regeln sind.



Sie halten sich nicht an die Regeln.

Warum halten sich Menschen nicht an die Regeln?

Manche Menschen sagen:
Wir haben **mehr Nachteile** durch die Regeln
als durch das Corona-Virus.

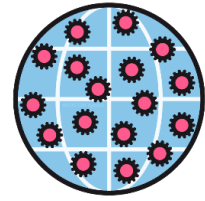
Manchen Menschen sagen aus:
Die Politiker und Politikerinnen
treffen falsche Entscheidungen.



Ein Projekt von:

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wieder andere Menschen glauben:
Böse Menschen haben das Corona-Virus
mit Absicht freigelassen.
Damit andere Menschen krank werden und sterben.



Diese Menschen glauben an eine **Verschwörung**.

Verschwörung bedeutet:

Eine Gruppe von Menschen
hat einen geheimen Plan.
Die Gruppe will sich mit dem Plan
einen Vorteil verschaffen.



Warum gibt es Demos gegen die Corona-Regeln?

Es gibt verschiedene Gründe:
Warum einige Menschen gegen
die Corona-Regeln sind.
Diese Menschen haben verschiedene Meinungen.



Aber:
Sie gehen trotzdem gemeinsam auf die Straße.
Damit sie als Gruppe besser gehört werden.
Zum Beispiel bei Demos.
Wie vor einigen Wochen
in Berlin vor dem Reichstag.



Was machen die Politiker und Politikerinnen?

Die Politiker und Politikerinnen in Deutschland nehmen die Demos erst.

Sie wollen mit den Menschen sprechen:

Warum sie unzufrieden sind.

Und was man dagegen tun kann.



Die Menschen dürfen ihre Meinung sagen.

Denn in Deutschland gilt das **Grund-Recht**:

Jeder darf glauben, was er möchte.

Und jeder darf sagen, was er möchte.

Wenn er sich an die übrigen Gesetze hält.



Mehr Infos zum Thema finden Sie:

Auf der Internet-Seite der Bundes-Zentrale für Politische Bildung.

[Dafür klicken Sie hier.](#)



Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger
© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe